

Jürgen Kriz

Chaos, Angst und Ordnung

Wie wir unsere Lebenswelt gestalten

Vandenhoeck & Ruprecht
in Göttingen

Inhalt

Vorwort	7
I. Die (Ver-)Bannung des Chaos	11
Angst vor dem Chaos	11
Chaosvermeidung durch Reduktion	16
Menschliche Chaosvermeidung	18
Zwischen Chaos und Ordnung	22
Die gesellschaftliche Chaos-Verbannung	26
Über »Law and Order«	30
Die Erstarrung des Miteinander	33
II. Schöpferisches Chaos in der Psychotherapie	38
Von lebenden Steinen und versteinertem Leben	38
Die Dynamik von Opfern und Tätern	41
Die Perspektive der systemischen Therapie	45
Die allzu einfache Ordnung der Systemiker	51
III. Chaos, Angst und Wissenschaft	62
Mensch, wo bist du?	62
Über Angst und Logik	71
Communicare versus disputare	74
Das Problem der Dignität	77
Die Ordnungs-Ideologie der Wissenschaft	82
Die Macht der alten Ordnung	87
Psychotherapie als Wegweiser einer lebensgerechteren Wissenschaft?	91

IV. Ist die Welt in Ordnung?_____	97
Von Wissen und Unwissen	97
Grenzen der Ordnung	103
Archetypische Ordnung	106
Mensch und Ordnung	114
Anmerkungen_____	122